

Stellungnahme der CDU Niederkrüchten zur Schließung der Sparkassenfilialen, insbesondere in Niederkrüchten

Jedes Unternehmen steht in dem Spannungsverhältnis, ausreichende Erträge zu generieren, auch um seine Beschäftigten entsprechend zu vergüten. Seit Jahren kennen wir die Schwierigkeiten der Banken, insbesondere aus dem Privatkundengeschäft, in Zeiten ohne Zinsen entsprechende Erträge zu erwirtschaften. Kein verantwortungsvoller Unternehmer macht es sich zudem einfach mit der Entscheidung, aus Kostengründen Filialen zu schließen.

Dennoch bedarf die Entscheidung der Sparkasse Krefeld, 19 Filialen zu schließen, eines besonderen Blicks auf die eigentliche Aufgabe einer Sparkasse.

Entsprechend dem Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen haben die Sparkassen "die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Dabei fördern sie neben dem Wettbewerb im Kreditgeschäft auch die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich bei der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei." Mit anderen Worten: Sparkassen sind dem Gemeinnützigkeitsprinzip verpflichtet!

Demzufolge machen es sich die Bürgermeister zu einfach, wenn sie auf die rein wirtschaftlichen Aspekte der Entscheidung verweisen. Wie will eine Sparkasse, auch im Zeitalter der Digitalisierung, die Aufgaben aus dem Sparkassengesetz erfüllen, wenn sie sich aus der Fläche zurückzieht? Was machen gerade ältere Mitbürgerinnen und Bürger, die kein on-line-Banking machen? An jeder Stelle reden wir über die Verpflichtung zur Teilhabe seitens der Gesellschaft. An dieser Stelle grenzt die Sparkasse mit ihrer Entscheidung Menschen aus. Da hilft auch nicht unbedingt der "Sammeltransfer" zur Sparkasse oder die "Sparkasse auf Rädern" weiter. Insbesondere, wenn auch die Filialen in Amern und Bracht als direkt anschließende an Niederkrüchten geschlossen werden.

Wie steht es um den regionalen Wettbewerb im Bereich der Kreditvergabe? Gerade für den Klein- und Mittelständler und die Privatpersonen sind auch in Zeiten der Null-Zins-Politik jeder Prozentsatz, auch hinter dem Komma, sehr wichtig.

Deshalb fordert die CDU Niederkrüchten sowohl den Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde in dem Regionalbeirat der Sparkasse als auch die Sparkasse selber auf, diese Entscheidung, bei allem wirtschaftlichen Grundverständnis, noch einmal zu

überdenken. Dass die Räte der Gemeinden zudem erst aus der Presse diese Entwicklung erfahren, lässt Spielraum für Interpretationen, die aber eigentlich keiner will.

Die CDU Niederkrüchten wird zumindest eine Resolution des Rates Niederkrüchten initiieren, um die Entscheidung der Sparkasse zur Schließung in Niederkrüchten zu verhindern.